



Keine Angst vorm Outing? (2/2)

meritus:
lesbisch schwul ausgezeichnet
Unternehmer, die im Diversity-Management auch die Dimension „sexuelle Orientierung“ miteinbeziehen, können ihr Engagement beim meritus Award vor den Vorhang holen.
Am 20. Oktober 2011 wird der meritus-Unternehmenspreis von agpro und den Queer Business Women zum zweiten Mal in Wien vergeben. Mitglieder der hochkarätigen Jury sind unter anderem Rudolf Hundstorfer, Reinhold Mitterlehner, Gabriele Heinisch-Hosek, aber auch AK-Präsident Herbert Tumpel.

Termine: -
15. September 2011 – Ende der Einreichfrist
20. Oktober 2011 – Galaabend und Preisverleihung
www.meritus.or.at

Was können Unternehmer tun?

„Die Unternehmen sollten Maßnahmen setzen, um die soziale Anerkennung von Lesben und Schwulen und ein angstfreies Arbeitsklima zu fördern, das allen MitarbeiterInnen zugutekommt. Dafür muss es ein glaubwürdiges Commitment der Führungsebenen geben, das sich in konkreten Maßnahmen und nicht nur im Leitbild, in den Leitlinien und sonstigen wichtigen Organisationsmedien widerspiegelt. Beispiele für konkrete Maßnahmen können sein: Unterstützung von Vernetzungsgruppen, die Einrichtung eines Beirates mit ExpertInnen, Einführung von Mentoringprogrammen, Nutzung interner Kommunikationsmedien, um Informationen zum Thema zu veröffentlichen.“
Eva Götz

„Diversity beginnt bei der Aufnahme von MitarbeiterInnen. Bereits in Stellenausschreibungen wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass sich das Unternehmen auf Talente und Kompetenzen von allen BewerberInnen konzentriert, unabhängig von Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Herkunft, Weltanschauung, Behinderung oder Alter. Der Diversity-Aspekt ist auch im Bereich der internen Weiterbildung und Schulungen von großer Bedeutung. Diversity-Workshops bilden das Bewusstsein der MitarbeiterInnen und sensibilisieren sie für Diversity-Themen und -Schwerpunkte.“
Dagmar Gaugl

Was bringt Diversität?

„Ein offenes Arbeitsklima, das frei von Diskriminierung ist, steigert die Motivation und Produktivität aller MitarbeiterInnen. Es gibt aber auch eine wirtschaftliche Komponente. Der Markt verändert sich ständig und schnell, daher ist eine möglichst vielfältige Mitarbeiterstruktur, die ihre unterschiedlichen Hintergründe, Erfahrungen und Kenntnisse einbringt, Voraussetzung für Erfolg.“
Dagmar Gaugl

„Chancengleichheit schafft ein produktives Arbeitsklima, ermöglicht freie Entfaltung und kreative Leistung der MitarbeiterInnen. Außerdem erschließt es neue KundInnengruppen und Marktsegmente.“
Eva Götz

„Diversity stiftet Nutzen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber. In einem offenen Arbeitsumfeld steigt die Mitarbeiterzufriedenheit und die Bindung an das Unternehmen – somit letztlich auch die Produktivität und der Umsatz. Offenheit und professioneller Umgang mit Unterschiedlichkeit fördert auch Kommunikation: Nur Unternehmen, die ihre Kunden wirklich kennen, können auch deren Bedürfnisse erfüllen.“
Christian Zitzmann

Österreich im internationalen Vergleich?

„Österreich liegt wohl im europäischen Mittelfeld – in Ost- und Südeuropa haben es lesbische und schwule Erwerbstätige noch schwerer.“
Eva Götz

„Im Vergleich zu Ländern wie Großbritannien, den Niederlanden oder auch den skandinavischen Ländern liegt Österreich deutlich zurück, hat in den vergangenen Jahren aber deutlich aufgeholt. In vielen osteuropäischen Ländern, insbesondere in Russland, der Ukraine oder auch Weißrussland, ist die Lage Homosexueller teils dramatisch. Auch in EU-Staaten wie in Ungarn, der Slowakei oder kürzlich im Beitrittsland Kroatien gab es in jüngerer Vergangenheit bedenkliche Entwicklungen und teils brutale Übergriffe. Österreich – und hier insbesondere Wien mit seinen Osteuropazentralen – hat in dieser Hinsicht eine internationale Vorbild- und Leitfunktion.“
Christian Zitzmann

DIE WIRTSCHAFT HAT NACHGEFRAGT BEI:



Dagmar Gaugl, Diversity-Beauftragte von IBM Österreich



Eva Götz, Präsidentin von Queer Business Women



Mario Reiner, Geschäftsführer der PR- und Eventagentur Allegria



Christian Zitzmann, Vorstand der austrian gay professionals, agpro